

**Pressemitteilung Nr. 50/2021
vom 02. Juli 2021**

**Auftakt der Hauptverhandlung
wegen Handeltreibens mit Schusswaffen und Betäubungsmitteln**

3 KLS 321 Js 49937/20 - Beginn: Donnerstag, den 8. Juli 2021, 09:30 Uhr, Saal 249:

Tatvorwurf: Unerlaubtes Handeltreiben mit Schusswaffen, Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem heute 34-jährigen aus Bremerhaven stammenden Angeklagten vor, zwischen März und Juni 2020 in insgesamt 27 Fällen unter anderem Schusswaffen und eine Kriegswaffe sowie Betäubungsmittel unerlaubt besessen und veräußert zu haben. So soll der Angeklagte unter anderem diverse Pistolen, Revolver, Maschinengewehre, eine Maschinenpistole des Modells Uzi sowie Munition besessen und an verschiedene Abnehmer verkauft haben. Außerdem soll der Angeklagte mit Kokain, Marihuana und Speed gehandelt haben.

Die Kommunikation und Abwicklung der Geschäfte soll der Angeklagte über sogenannte Encrochat-Geräte geführt haben. Hierbei handelt es sich um Krypto-Handys, die eine vollständig verschlüsselte Kommunikation mit anderen Encrochat-Teilnehmern erlaubten und deshalb über lange Zeit nicht abgehört werden konnten. Die Geräte waren nicht im freien Handel, sondern nur anonym gegen Barzahlung und in Verbindung mit einem Abonnement erhältlich. Die Encrochat-Daten konnten schließlich in Frankreich in einem dort geführten Ermittlungsverfahren durch die französischen Ermittlungsbehörden erhoben und ausgewertet werden. Ihre Weitergabe an die deutschen Behörden erfolgte im Wege der europäischen Rechtshilfe.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Mittwoch, den 14. Juli 2021,
Montag, den 19. Juli 2021,
Freitag, den 23. Juli 2021,
Donnerstag, den 29. Juli 2021,
Montag, den 09. August 2021,
Donnerstag, den 12. August 2021, 13:30 Uhr,
Freitag, den 27. August 2021, 13:00 Uhr,
Mittwoch, den 15. September 2021,**

sowie an neun weiteren Tagen bis zum 28. Oktober 2021,

jeweils um 09:30 Uhr (soweit nicht anders angegeben), Saal 249.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Jan Stegemann
Richter am Landgericht

- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de